

avesco Stimmrechtsreport

Für avesco spielt das Thema Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Unternehmens eine Rolle und ist Teil unserer Unternehmens-DNA. Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen ganzheitlichen Ansatz, welcher nicht nur unsere Produkte betrifft, sondern unsere gesamte Geschäftstätigkeit prägt. avesco untersucht jedes Unternehmen, in das investiert werden soll, mit einem hauseigenen Ansatz auf Nachhaltigkeit, welcher ökonomische, ökologische sowie soziale Aspekte berücksichtigt und diese gleichgewichtet. Nur bei einer herausragenden Leistung in allen genannten Bereichen wird das Unternehmen in den avesco Sustainable Hidden Champions Equity Fonds (SHC) aufgenommen. Zusätzlich werden die Governanceleistungen des Unternehmens untersucht und Risikoexpositionen in die Unternehmensbewertung mit aufgenommen. Natürlich gibt es trotz hervorragender Leistungen immer die Möglichkeit, Verbesserungspotentiale in den Unternehmen zu identifizieren und verwirklichen, und dafür engagieren wir uns.

Wir sehen uns als aktiven Aktionär, aber auch als Partner unserer Emittenten. Engagement bedeutet für uns, die Aspekte in ein Unternehmen zu tragen, die unserem Nachhaltigkeitsanspruch entsprechen, mit den Unternehmen in einen aktiven Austausch zu gehen und so Änderungen bzw. Verbesserungen zu initiieren. Wir sind überzeugt, dass gerade Investoren den Einfluss sowie die Expertise haben, mit Unternehmen aktiv Probleme anzugehen und zu lösen.

Seit 2020 übernimmt die HANSAINVEST als KVG die Ausübung unserer Stimmrechte. Eine Stimmrechtsabgabe durch avesco ist damit nicht mehr möglich. Wir folgen den Abstimmungsrichtlinien der HANSAINVEST. In den Abstimmungsrichtlinien der HANSAINVEST ist Nachhaltigkeit ebenfalls als elementare Säule festgelegt. Ihren Fokus formuliert die HANSAINVEST in ihren Abstimmungsrichtlinien mit folgendem Wortlaut:

„Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social) sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance).

Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.“

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen.html>

Über die HANSAINVEST wurden auch 2022 für die Portfoliounternehmen des SHC die Stimmrechte gemäß der Abstimmungsrichtlinie der HANSAINVEST ausgeübt. Dies erfolgt in der Regel über das Ivox System von HANSAINVEST. Die Stimmrechtsausübung orientiert sich immer an der Abstimmungspolicy „Richtlinien zur Stimmrechtsausübung mit Adressierung von Nachhaltigkeitsaspekten“.

Dabei wurden im betrachteten Zeitraum (2021) für 42 unserer Portfoliounternehmen vom Stimmrecht Gebrauch gemacht. Bei einer durchschnittlichen Anzahl der Eigenkapitaltitel im Berichtszeitraum von 56 entspricht dies einer Quote von 75 %.

In den Abstimmungen waren vor allem Governance-Aspekte von Bedeutung, welche wir in unserem holistischen Nachhaltigkeitsansatz ebenfalls als Teil der Nachhaltigkeit ansehen. Hierunter fallen unter anderem unvollständige Lebensläufe der Vorstandsmitglieder, das Fehlen einer Altersgrenze, das Fehlen einer regelmäßigen Abstimmung über das Vergütungssystem (mind. alle vier Jahre), fehlende Nennung des/der PrüferIn sowie der Bestelldauer und die mangelnde Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern.

Besonders erfreulich ist, dass im Jahr 2021 soziale und Umweltaspekte stärker berücksichtigt wurden. So wurden bei 6 der 42 im Berichtszeitraum ausgeübten Stimmrechtsrechte Abstimmungen mit einem Umwelt- oder sozialen Bezug ausgeübt. Bezogen auf alle Stimmrechtsausübungen ergibt dies eine Abstimmungsquote von 14,3 %, bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Eigenkapitaltitel im Berichtszeitraum ergibt dies eine Quote von 10,7 %.

Die Berücksichtigung sozialer und Umweltaspekte zeigt sich beispielsweise:

- in der Abstimmung bei der IVU Traffic wurden die kurzfristigen Zielvergütungen kritisiert, die dazu keine ESG Leistungskriterien enthalten.
- in der Abstimmung bei der Schaltbau AG sowie bei Rosenbauer AG wurde die mangelnde Diversität des Boards bemängelt

Für die Aktivitäten im Jahr 2021 wurde uns von der HansalInvest ein Dokument übermittelt, welches eine Übersicht über alle Stimmrechtsausübungen und Abstimmungsergebnisse für den Berichtszeitraum enthält. Dies kann auf Nachfrage gerne eingesehen werden.